

**Quartierplanungsverfahren**

12.02.2024 / Version 3.0

Planungsschritte – Zuständigkeiten – Dauer

0.	Planungsschritt	Zuständigkeit	Dauer
----	-----------------	---------------	-------

Projektidee / Verfahren / Rahmenbedingungen

1.	Ausarbeitung / Entwicklung von <u>Vorstellungen</u> / einer <u>Projektidee</u>	Grundeigentümer / Investor mit Architektur- / Planungsbüro	
2.	Anfrage und <u>Vorstellung der Projektidee</u> : Besprechung mit Stadt Hochbau/Planung betreffend <u>Rahmenbedingungen</u> , u.a. Durchführung qualitätssicherndes <u>Verfahren</u> wie z.B. Workshop, städtebauliche Studie oder Wettbewerb, Mitsprache- / Mitbestimmungsrecht bei Materialisierung, Farbgebung und Umgebungsgestaltung, Abgabe Infrastrukturbeitrag und Planungsaufwand, Energieversorgung, Anteil gemeinnütziger Wohnungsbau, autoarmes Wohnen, öffentliche Durchwegung, Zertifizierung der Umgebung usw.	Grundeigentümer / Investor mit Architektur- / Planungsbüro	1 – 2 Besprechungen
3.	Entscheid und Bekanntgabe über: - die <u>Bereitschaft</u> , eine Planung durchzuführen - das <u>qualitätssichernde Verfahren</u> - die einzuhaltenden <u>Rahmenbedingungen</u>	<u>Beschluss</u> Stadtrat	1 – 2 Mte

Städtebaulicher Entwurf

4.	Grobvorstellungen, <u>Volumendarstellung</u> in einem Arbeitsmodell - Besprechung mit Stadt Hochbau/Planung	Architektur- / Planungsbüro	1 Besprechung
5.	Vorstellung städtebaulicher Entwurf - in <u>Stadtbaukommission</u> Stadt Liestal - in <u>Landschaftskommission</u> Stadt Liestal - in kant. <u>Arealbaukommission</u> (falls kein Wettbewerb) - evtl. in <u>Denkmal- und Heimatschutzkommission</u>	Grundeigentümer / Investor mit Architektur- / Planungsbüro	2 – 3 Mte

Entwurf Quartierplanung

6.	Ausarbeitung Entwurf: - Reglement - Pläne - Planungs-Bericht (inkl. u.a. Gutachten Verkehr, Lärm, Interessenabwägung) - Quartierplan-Vertrag	Planungsbüro unter Beizug von u.a. Architekturbüro, Landschaftsarchitekturbüro, Verkehrsingenieurbüro	
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Kommunale Vorprüfung

7.	Prüfung - in <u>Stadtbaukommission</u> - in <u>Landschaftskommission</u> - <u>Besprechung</u> Planungsbüro mit Stadt Hochbau/Planung	Hochbau/Planung	2 – 3 Mte
8.	<u>Bereinigung</u> Entwurf Quartierplanung	Planungsbüro	

Mitwirkung und kantonale Vorprüfung

9.	Vorstellung Quartierplanung im <u>Stadtrat</u> Verabschiedung z.Hd. - Mitwirkung und - kantonale Vorprüfung	Hochbau/Planung und Planungsbüro, <u>Beschluss</u> Stadtrat	1 Mt
10.	<u>Öffentliche Auflage</u> der Mitwirkung und evtl. Informations- <u>Veranstaltung</u>	Hochbau/Planung und Planungsbüro	1 Mt
11.	Eingabe von <u>Stellungnahmen</u> Danach Mitwirkungs- <u>Gespräche</u>	Interessierte, Planungsbüro und Hochbau/Planung	1 – 2 Mte
12.	Ausarbeitung Mitwirkungs- <u>Bericht</u>	Planungsbüro	
13.	Mitwirkungs-Bericht im <u>Stadtrat</u> - Beschluss z.Hd. öffentliche Auflage	<u>Beschluss</u> Stadtrat	1 Mt
14.	<u>Öffentliche Auflage</u> Mitwirkungsbericht und Zu- stellung an Mitwirkende	Hochbau/Planung	1 Mt
15.	<u>Kant. Vorprüfung:</u> - Wenn möglich parallel zur Mitwirkung - Evtl. Vorstellung in kant. <u>Arealbaukommission</u> und <u>Denkmal- und Heimatschutzkommission</u>	Kant. Amt für Raumplanung, Planungsbüro mit Hochbau/Planung	3 Mte
16.	Bereinigungs- <u>Gespräch</u> kant. Vorprüfung	Planungsbüro mit Amt für Raumpla- nung und Hoch- bau/Planung	1 Mt
17.	<u>Bereinigung</u> Quartierplanung	Planungsbüro	

Beschlussverfahren

18.	<u>Stadtrat</u> - Beschlussfassung des QP z.Hd. Einwohnerrat - Der QP-Vertrag sollte vor der Beschlussfassung allseitig unterzeichnet sein <u>Einwohnerrat</u> - Entfällt im vereinfachten QP-Verfahren - Überweisung an Bau- und Planungskommission	Hochbau/Planung, evtl. Planungsbüro, <u>Beschluss</u> Stadtrat	1 Mt
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------

19.	Bau- und Planungskommission (BPK) - Bericht der BPK z.Hd. des Einwohnerrats	Präsident BPK	3 – 6 Mte
20.	<u>1. Lesung</u> Einwohnerrat (2-fache Beratung nötig) (§ 79 Geschäftsreglement des Einwohnerrats)	Einwohnerrat	1 Mt
21.	<u>2. Lesung</u> Einwohnerrat: Beschluss	<u>Beschluss</u> Einwohnerrat	1 Mt
22.	<i>Obligatorisches Referendum: Falls Zustimmung kleiner als 4/5 der anwesenden ER-Mitglieder kommt es zur Volksabstimmung</i> (§ 6 Gemeindeordnung Stadt Liestal) - Ausarbeitung Abstimmungs-Vorlage	Stadtrat	4 – 6 Mte
23.	Referendumsfrist <u>fakultatives Referendum</u>	Stadt	30 Tage
24.	<i>Fakultatives Referendum: Sofern 500 Unterschriften von Stimmberechtigten dies verlangen, kommt es zur Volksabstimmung</i> (§ 49 kant. Gemeindegesetz) - Ausarbeitung Abstimmungs-Vorlage	Stadtrat	4 – 6 Mte

Planaufgabe und Einspracheverfahren

25.	Öffentliche <u>Planaufgabe</u> während 30 Tagen (§ 31 kant. Raumplanungs- und Baugesetz)	Hochbau/Planung	2 Mte
26.	- Eingabe von <u>Einsprachen</u> - Verständigungs- <u>Gespräche</u>	Betroffene, Hochbau / Planung mit Planungsbüro	3 – 6 Mte

Genehmigungsverfahren

27.	<u>Genehmigungsantrag</u> an Regierungsrat mit Antrag zum Entscheid über die unerledigten Einsprachen	Stadtrat	1 Mt
28.	<u>Genehmigung</u> der Quartierplanung mit Entscheid über die unerledigten Einsprachen - Als Voraussetzung für eine Genehmigung müssen die Eigentumsverhältnisse geregelt sowie weitere Rechte und Pflichten in einem öffentlich <u>beurkundeten Quartierplan-Vertrag</u> hinreichend sichergestellt sein (§46 RBG).	Regierungsrat	3 – 6 Mte
29.	<u>Dauer</u> (ohne Zeit für Planungsbüro, Volksabstimmung, Einsprachen/Beschwerden)		ca. 3 – 4 Jahre